

- 1) **BUNDESVERBAND
BÜRGERINITIATIVEN UMWELTSCHUTZ e.V.**
Eduard Bernhard, geschf. Vorstandsmitglied
Wiesbadener Str. 2 8752 Kleinostheim (06027-8404)
- 2) **Initiativgruppe Umweltschutz Hanau (IUH)**
Elmar Diez, Körnerstr. 6 6450 Hanau (06181-85473)

BBU



Prinz-Albert-Straße 43
5300 Bonn 1

Telefon (0228) 214032/33

FAX

Presseerklärung

Hanau/Bonn 4.10.92

Umweltschützer wollen Auskunft über radioaktive Belastung der
Beschäftigten im Brennelementwerk Hanau/Hessen

In einem offenen Brief an den Hessischen Umweltminister Joschka Fischer fordern der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU) und die lokale Initiativgruppe Umweltschutz Hanau (IUH) Auskunft über die radioaktive Belastung der im Brennelementwerk Hanau und in den früheren Betrieben Nukem, Alkem, RBU und Hobeg Beschäftigten.

Auf dem Hintergrund der vom Siemens Brennelementwerk immer wieder geforderten Wiederaufnahme der Plutoniumverarbeitung wollen die Umweltschützer wissen, wieviele Beschäftigte, einschließlich der Leih- und Fremdarbeiter in Hanau-Wolfgang im Lauf der letzten Jahre mit der zulässigen Jahresdosis von 5 rem belastet wurden. Ebenso soll Fischer erklären, wieviele der dort Tätigen wegen kurzer starker radioaktiver Belastung aus dem Kontrollbereich herausgenommen und anderweitig beschäftigt wurden.

Schließlich ist für die Umweltschützer noch von Bedeutung, wieviele im Kontrollbereich Tätige nach Einführung des Lebensdosisgrenzwerts von 40 rem wegen Erreichung dieses Grenzwerts aus dem Kontrollbereich herausgenommen werden mußten.

mit freundlichen Grüßen

für den BBU

E. Bernhard

für die IUH

Elmar Diez

E. Bernhard